

T-GuIDE Newsletter



4. Ausgabe, Winter 2014–15

Kontakt

T-GuIDE

c/o ENAT Secretariat
Jean Moreas 66
15231 Halandri, Greece
Tel. (0030) 210 6148380
Email: info@t-guide.eu

Website: www.t-guide.eu



T-GuIDE Training im
British Museum

T-GuIDE: Neuigkeiten

Willkommen zum vierten Newsletter von T-GuIDE, einem innovativen Projekt zur Ausbildung professioneller ReiseführerInnen, das von einer aus neun Organisationen bestehenden Partnerschaft im Rahmen des Lifelong Learning EU-Programms „Leonardo da Vinci“ entwickelt wurde.

Testphase 3, London, Januar 2015

Der finale Probedurchgang und das anschließende Arbeitsgespräch wurden kurz nach Neujahr vom T-GuIDE-Team und drei qualifizierten ReiseführerInnen in London unter der Leitung von der „European Federation of Tourist Guide Associations“ durchgeführt. Dabei handelte es sich um eine praxisorientierte Trainingseinheit, in der die ReiseführerInnen einer Gruppe junger Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und ihren Begleitpersonen eine Auswahl an Ausstellungsgegenständen im British Museum zeigten. Das in dieser Einheit angeeignete Wissen wird in die T-GuIDE Trainings- und Auswertungsleitfäden einfließen.

T-GuIDE-Konferenz: Brüssel, 31. März 2015

BITTE HALTEN SIE SICH DEN TAG FREI, falls Sie an der T-GuIDE-Konferenz in Brüssel teilnehmen möchten, bei der die Ergebnisse und Zukunftspläne des T-GuIDE-Trainings präsentiert und diskutiert werden. Jede/r ist willkommen.

Mehr Informationen und Registrierung unter:

<http://www.t-guide.eu/?i=t-guide.en.events.1673>

Der vorgestellte T-Guide-Partner

Minster
Development
Centre



Delivering Management, Training und der Ausbildung am Arbeitsplatz in Großbritannien und

Im T-Guide-Projekt werden Kompetenzen entwickelt, damit erfahrene ReiseführerInnen eine Qualifikation erwerben können, die nicht nur überall in Europa einheitlich ist, sondern auch, so hoffen wir, bald international anerkannt sein wird.

Erfahrene ReiseführerInnen können sich vorhandene Fähigkeiten und Erfahrungen in einem Prozess anrechnen lassen, der sich „Anrechnung von Vorhandenem Wissen und Leistung“ nennt, und können dabei gemeinsam mit dem T-Guide-Team spezielle berufliche Fähigkeiten entwickeln, wie sie für den von der Organisation Minster erstellten Kompetenzleitfaden entwickelt wurden. Indem sie sich diese Kompetenzen aneignen, wird ReiseführerInnen anerkannt, dass sie Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder Lernschwierigkeiten eine einzigartige Dienstleistung bieten, die ihnen mehr Freude an der Teilnahme an Stadtführungen bereitet.

Strukturierte Berufsbildung begann in den 1980er-Jahren mit der Erkenntnis, dass jeder Sektor und jede Fähigkeit ein eigenes Qualifikationslevel benötigt, und dass, wo verfügbar, Berufsverbände oder Gewerkschaften die Instanzen sein müssen, die über diese Kompetenzen entscheiden sollen. Sie wurden damit beauftragt, eigene Standards und deren Beurteilungsprozesse zu entwickeln und Gutachter dafür zu bestimmen.

Der Wandel von einem formalen Lernumfeld zu Qualifikationen, die vom Arbeitsplatz bestimmt werden, erforderte ein grundlegendes Umdenken in der Art des Trainingsvollzugs, des Trainingsorts und der Qualitätssicherung. Innerhalb der jeweiligen Sektoren haben die beruflichen Standards einen hohen Wert und Nutzen.

Jede Kompetenz wird als Zielsetzung und deshalb weitgehend unpräzise beschrieben, damit sie

Berufssektors entspricht. Ein/e GutachterIn begleitet die BewerberInnen in Hinblick auf die Interpretation der Kompetenzen, damit die KandidatInnen ihre Fähigkeiten nachweisen können. Die meisten Länder, in denen strukturierte Berufsbildung bereits umgesetzt wurde, stellen durch die Einführung klarer, vereinbarter, breit zugänglicher, flexibler, fortschrittlicher und überprüfbarer nationaler Standards eine deutliche Verbesserung der Effektivität des jeweiligen Wirtschaftssegments fest. Sie werden weiterhin von Regierungen unterstützt und decken die große Mehrheit industrieller und beruflicher Wirtschaftssektoren ab. Sie werden ebenfalls in den Standards des **europäischen Qualitätsrahmens** anerkannt.

Alt Obwohl für den Freizeit- und Tourismussektor Berufsstandards existieren, gibt es, soweit wir wissen, keine, die Reiseführungen in Hinblick auf Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder Behinderung allgemein abdecken, was ein Grund dafür ist, warum dies ein wichtiges Innovationsentwicklungsprojekt der EU darstellt. Das Projekt T-Guide trägt zur europäischen Zielsetzungen einer inklusiven Gesellschaft bei, indem es Möglichkeiten eines offenen Zugangs zum Tourismus schafft die alle Menschen nutzen können. Die Zielgruppe wiederum kann durch diese europaweit anerkannte Qualifikation ihre Professionalität im Hinblick eines barrierefreien Zugangs zum Tourismus zeigen.

Um dies zu erreichen, entwickeln wir **Kompetenzeinheiten**, die die KandidatInnen durch Beobachtung ihrer Arbeitsrollen erreichen können, sowie durch die Beurteilung qualifizierter GutachterInnen aus dem Sektor und durch die Anrechnung von vorhandener Erfahrung und Wissen. Diese Qualifikation versteht sich als Zusatz zu – und keinesfalls als Ersatz von – anderen, bereits



**Führungstraining am Schloss Windsor,
Foto: Minster Development Centre**

bestehenden Qualifikationen, die die KandidatInnen durch formelles, informelles oder integriertes Lernen erworben haben. Sie wird daher einen Standard des individuellen Leistungsvergleichs bieten
Die Kompetenzen wurden in enger

Zusammenarbeit mit ExpertInnen definiert – den ReiseführerInnen selbst, PsychiaterInnen, PsychologInnen, Bezugspersonen, BetreuerInnen und InteressensvertreterInnen in jedem der Partnerländer. Diese wurden im Rahmen von Fokusgruppen, direkten Beratungen und Kontakten befragt, und waren

Hintergrundinformationen zum Partner, der maßgeblich an der Entwicklung des Kompetenzleitfadens beteiligt war

Das Minster Development Centre eröffnete 1994. Es wurde gegründet, um Arbeitsplatzqualifikationen komplett am Arbeitsplatz anzubieten:
- „Keine Schule, keine Anwesenheit, wir kommen zu euch.“

Nur 12 Monate nach unserer Eröffnung erhielten wir den Preis der Duke of Edinburgh National Silver Royal Society of Arts für „die innovative Ermöglichung einer beruflichen Qualifikation“. Wir waren eine der ersten Organisationen, die berufliche Qualifikationen komplett am Arbeitsplatz anboten; unsere Arbeit stützte sich auf mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Planung und Lehre von Qualifikationen. Seither waren wir in vielen verschiedenen Sektoren aktiv, unter anderem:

- A in einer Kathedrale und Diözese der Anglikanischen Kirche – Managementqualifikationen

- in der Autoindustrie – Rover und Volvo – Management und administrative Qualifikationen
- in Mittelstandsunternehmen (verschiedene Sektoren)
- in der Weltbank – Projekte für das Gemeinwesen
- in der ägyptischen Regierung – Strategie zur Einrichtung von Behörden für berufliche Fähigkeiten
- in der südafrikanischen Regierung – Strategie zur Einrichtung von Behörden für berufliche Fähigkeiten

Unsere Projekte, die von der Europäischen Kommission gefördert wurden:

- Qualifying on the Spot (sofortige Qualifizierung)
- Exercises to Stimulate & Motivate volunteering (Übungen zur Stimulation und Motivation von Freiwilligenarbeit)
- Women Innovating Networking: Schaffung und gegenseitige Bereicherung von Wissen über Netzwerke für Unternehmerinnen
- Empowering Citizenship for Active Aging (Ermächtigung von BürgerInnen für ein aktives Altern)
- T-GuIDE.

Weitere Informationen unter:

www.minsterdevelopmentcentre.eu

T-GUlDE-Konferenz 31 März 2015 – bitte Termin freihalten!

Konferenz zur Ergebnispräsentation des Projekts T-GUlDE Lebenslanges Lernen

Die Konferenz richtet sich an:

- ReiseführerInnen
- ManagerInnen, EigentümerInnen oder Personal von Tourismusdestinationen und -attraktionen
- Organisationen, die Urlaube, Reisen oder Veranstaltungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder intellektueller Beeinträchtigung zusammenstellen
- Familienmitglieder und Freunde von Menschen mit Lernschwierigkeiten oder intellektueller Beeinträchtigung

Veranstaltungsort: Auditorium des Flämischen Regierungsgebäudes, Boudewijnlaan 30, 1000 Brüssel.

Uhrzeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Registrierung: Laden Sie das Worddokument von der T-GUlDE Website herunter:

<http://www.t-guide.eu/?i=t-guide.en.events.1673>

Füllen Sie ein Formular pro Person aus und senden Sie es per E-Mail an:

enat@accessibletourism.org



Brüssel – Grand Place

Bei der Konferenz wird den TeilnehmerInnen die T-GUlDE Berufs- und Bildungstrainingsinitiative vorgestellt mit Präsentationen von VertreterInnen der EU, InteressensvertreterInnen und den Projektpartnern.

Die T-GUlDE-Partner freuen sich auf Ihren Besuch in Brüssel!

The Im 5. T-GUlDE Newsletter stellen wir Ihnen eine weitere T-GUlDE Partnerorganisation vor.











Im 5. T-GUlDE Newsletter stellen wir Ihnen eine weitere T-GUlDE Partnerorganisation vor.

Um den T-GUlDE Newsletter und unsere e-Bulletins zu abonnieren, melden Sie sich bitte hier an:
<http://eepurl.com/INQ2L>

Fotos: ENAT, Minster Development Centre und FEG.



T-GulDE Partners

Österreich		LEBENSCHILFE-GUV www.lebenshilfe-guv.at
Belgien		European Network for Accessible Tourism asbl. www.accessibletourism.org
Frankreich		European Federation of Tourist Guide Associations www.feg-touristguides.org
Italien		ASIS - Consorzio Cooperative Sociali www.consorzioasis.eu
Lettland		The Latvian Umbrella Body for Disability Organisations www.sustento.lv
Polen		Społeczna Akademia Nauk w Łodzi www.swspiz.pl
Spanien		Fundación Pública Andaluza El Legado Andalusí www.legadoandalusi.es
Spanien		Instituto de Formación Integral, S.L.U. www.ifi.com.es
Großbritannien		Minster Development Centre Ltd. www.minsterdevelopmentcentre.eu
SPONSOR:		„Dieses Projekt wird unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBF) sowie durch die Europäische Kommission.“